

Baden-Württemberger bei Blue Nail beste deutsche Wettkämpfer

Die Tarncreme ist vom Schweiß nahezu aus dem Gesicht gewaschen, die Knöchel sind wund, der Rucksack schwer, Kälte und Müdigkeit machen zunehmend zu schaffen. Doch die Laune der Reservisten der Reservistenarbeitsgemeinschaft Spezielle Einsätze für Reservisten (RAG SpezlEinsRes) ist hervorragend. Sie haben die Durchschlageübung Blue Nail wieder erfolgreich abgeschlossen.

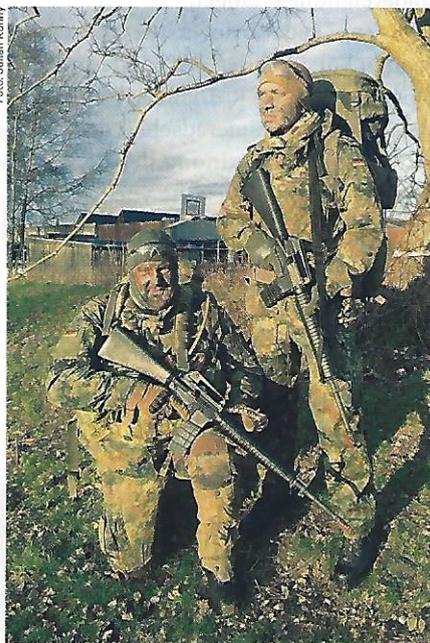
Der internationale militärische Kommando- und Patrouillenwettkampf für aktive Soldaten und Reservisten findet im Raum Fredericia in Dänemark statt. Der Wettkampf ist als militärische Durchschlageübung unter Jagdkommando-einsatz ausgelegt und wird von der dänischen Heimwehr (Hjemmeværnet) ausgerichtet.

Wie im vergangenen Jahr erreichte das sechsköpfige Team der RAG SpezlEinsRes Bodensee-Oberschwaben einen hervorragenden zweiten Platz in der Gesamtwertung. Lediglich die französischen Kameraden der Offiziersschule Saint-Cyr hatten die Nasen noch weiter vorn. Sie haben sich auf Blue Nail im Rahmen ihres Studienprojekts vorbereitet und holten dadurch die meisten Punkte. Hinter den Wettkämpfern und Reservisten vom Bodensee reihten sich wie im Vorjahr die Offiziere der „Bundeswehr-Universität München“ ein und verteidigten damit ihren dritten Platz.

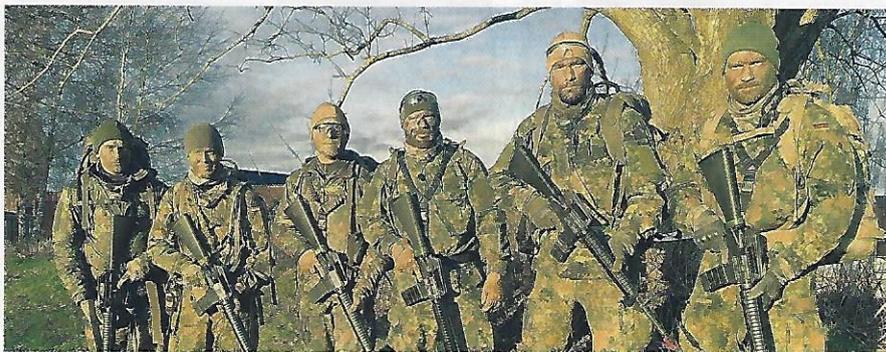
Die etwa 60 Kilometer lange Marschstrecke war auch in diesem Jahr gespickt mit herausfordernden Aufgaben und gnadenlosen Kräften der Hunterforce. Ständig war Hundegebell zu hören, Signalmunition erleuchtete den Himmel und das Rattern des Maschinengewehrs durchbrach die Stille der Nacht. Dazu kreiste ständig ein Aufklärungsflugzeug über den Köpfen der Teilnehmer. Das al-

les stellte die physische und die psychische Belastbarkeit auf die Probe.

Der intensiven und leidenschaftlichen Vorbereitung hatten es die Wettkämpfer aus Baden-Württemberg zu verdanken, dass sie einen der härtesten



Siebter Platz für „SPEER-Team-Two“ mit (von links) Stabsunteroffizier d.R. Olaf Wendorf und Feldwebel d.R. Daniel Broeske



Zweiter Platz für „SPEER-Team-Six“ mit (von links) Obergefreiter d.R. Hendrik Hüttel, Hauptfeldwebel d.R. Alexander Stobbe, Obergefreiter d.R. Michael Gschwend, Stabsunteroffizier d.R. Jürgen Weber, Oberstabsgefreiter d.R. Martin Flores Garcia und Oberleutnant d.R. Julian Kühny

Kommando- und Patrouillenwettkämpfe Europas gut und erfolgreich überstehen konnten.

Gemeinsam mit einem weiteren Zwei-Mann-Team schickte das Landeskommmando Baden-Württemberg acht ihrer besten Wettkämpfer in den hohen Norden. Denn genau wie das Sechsmann-Team kam auch das Zweier-Team ins Ziel und belegte einen starken siebten Platz.

Die Leistung aus dem Vorjahr zu bestätigen, war das große Ziel und wurde mit Bravour erreicht. Doch dieses Jahr waren das Teilnehmerfeld und die dänische Heimwehr noch besser vorbereitet. Teams aus Frankreich, Tschechien, Dänemark, Finnland, Lettland, Estland, Schweden und der Schweiz machten einen guten und sehr sportlichen Eindruck. Dies hatte zur Folge, dass mehr Teams als 2018 das Ziel am Sonntagmorgen erschöpft, aber glücklich erreichten.

Die RAG SpezlEinsRes Bodensee-Oberschwaben wurde 2017 gegründet und setzt Inhalte militärischer Ausbildung unter Wettkampfbedingungen um. Viele der Mitglieder sind beim Gebirgsaufklärungsbataillon in Füssen, aber auch in Pfullendorf beordert. Unterstützungsleistungen der Bundeswehr, eigene Trainings sowie die Teilnahme an nationalen und internationalen Militärwettkämpfen zählten zum RAG-Portfolio. Bestehend aus hochqualifizierten Spezialisten und leistungsfähigen Reservisten sind spezielle Einsätze für Mensch und Material der Schwerpunkt ihrer Reservistenarbeit.

Harry Ropertz